

Presseerklärung

Blumenpracht auf der Buga 2007

Gera / Ronneburg; 19.07.2007 - Bundesgartenschauen sind, wie es der Name schon sagt, in erster Linie „Schauen“ im gärtnerischen Bereich. Die zeitlich erste Hälfte der Buga 2007 in Gera und Ronneburg war dementsprechend voller gärtnerischer Höhepunkte. Zur Eröffnung im April hat im Freiland der Wechselflor mit der Frühjahrsbepflanzung attraktive visuelle Reize gesetzt. Das bunte Band des Wechselflors bezauberte sowohl in Gera als auch in Ronneburg Freunde der Gartenkunst. Nach der Tulpenblüte der ersten Wochen lockte eine spektakuläre Irisblüte in den Hofwiesenpark Gera. In der Neuen Landschaft Ronneburg verführt seit dem Frühsommer der Rosengarten mit einer ersten Blühperiode, bis zum Ende der Bundesgartenschau werden die Rosen mit ihren Farbspielen am Ronneburger Balkon die Menschen erfreuen. Zeitgleich zur Pfingstrosenblüte wurde der gesamte Wechselflor sommerlich umgepflanzt, die Cosmeenfelder in Ronneburg entstanden.

Die Beet- und die Schattenstauden sowie die Sonnenkinder in Gera haben ebenso wie die Wild- und Präriestauden in Ronneburg fast wöchentlich ein völlig verändertes Farbbild vorzuweisen. Dieses Konzept lässt bis zum Ende der Gartenschau die Bereiche immer wieder neu entdecken.

Die ersten zehn Hallenschauen in der Blumenhalle im Hofwiesenpark Gera begeisterten bisher alle Besucher. Schon die vorgezogene Azaleenschau im März in der Bogenbinderhalle in Ronneburg übertraf, auch in der Anzahl der Besucher, alle Erwartungen. Mit dem „Blütenmarathon“, dem „Urlaub auf dem Balkon“ und dann Mitte Mai der Rhododendronschau in der Halle schlossen sich vielbesuchte Hallenschauen an. Im Freiland blühten zeitgleich zur Hallenschau rund um die Villa Jahr die Rhododendren. Das war nicht nur für Rhododendron-Fans ein überwältigendes Erlebnis. In den folgenden Hallenschauen wurden Sommerpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen in allen nur erdenklichen Größen und Kombinationen ausgestellt. Anfang Juni zeigte sich die Blumenhalle dann als Wohnzimmer: Hydrokulturpflanzen beherrschten das Terrain. Die Gestaltung der Halle geriet immer wieder zum Erlebnis.

Das Blumenkabinett in der Neuen Landschaft Ronneburg glänzte bisher mit drei außergewöhnlichen Ausstellungen: Im Spiegelzelt wurden Orchideen, Fleischfressende Pflanzen und Sukkulenten präsentiert. Durch die optischen Geräte des Buga-Hauptsponsors Carl Zeiss Gruppe, Jena, und ihre Effekte zeigt sich hier das Miteinander von Kunst und Gartenschau.

Mit dieser Einheit spielt auch der Bereich Grabgestaltung und Denkmal rund um die Villa Jahr auf höchstem Niveau. Die Gräber werden derzeit mit Sommerbepflanzung präsentiert, die Herbstbepflanzung beginnt Ende August.

Nach dem Bergfest geht es natürlich keineswegs bergab: Ab August wird die volle Dahlienblüte erfreuen, die Staudenblüten wie die Astern werden zur gleichen Zeit ihre herrliche Pracht entfalten. Je nach Sorte beginnen einige schon im August zu blühen, andere erst im September. Viele Stauden und Gräser bekommen eine Herbstfärbung, woraus sich ein verändertes Farbbild ergibt. Salbei, Schafgarbe und Rittersporn werden nach dem Zurückschneiden eine zweite Blüte erleben. Die zweite Hoch-Zeit der Rosen im Rosengarten beginnt Ende Juli. Die Cosmeenfelder, die Präriestauden und der Wechselflor werden bis zum Ende der Buga erstrahlen, auch die Balkonkästen und Blumenampeln zeigen sich bis Oktober von ihrer besten Seite. Erika und Heidepflanzen werden in der Neuen Landschaft Ronneburg am Ronneburger Balkon spätestens Anfang September gepflanzt. Natürlich hängt das Bild hier immer stark vom Wetter ab.

In der Halle können die Gärtner da schon eher improvisieren. Bei der nächsten Hallenschau (ab 21. Juli) werden Kakteen, Agaven und Orchideen präsentiert. Thüringen stellt sich ab dem 4. August mit seiner breiten Palette an Gartenbaubetrieben dar. Freunde der Hallenschauen können sich noch auf folgende Ausstellungen freuen: „Pflanzen in TopForm – Bonsai und andere Formgehölze“ (ab 11. August), eine Ikebana-Schau mit dem Titel „Zeit und Raum“ in der Pannndorfhalle Gera (ab 23. August) und „Was uns die Azteken schenkten“ (ab 25. August). Zu letzterer Ausstellung stellt sich auch das Bad Köstritzer Dahlienzentrum vor, und es werden über 100 verschiedene Tomatensorten gezeigt.

Die gärtnerischen Landesverbände aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und Brandenburg werden im Laufe der Hallenschauen eine breite Palette von Spätsommer- und Herbstblumen zeigen, dazu Gehölze und Obstsorten. Die Floristen präsentieren ihr Können bei der 17. Hallenschau (ab 14. September). „Das große Finale“ beginnt mit einem Ausblick auf die kommende Buga in Schwerin (2009) am 6. Oktober.

Im Blumenkabinett in Ronneburg wird es noch drei weitere Ausstellungen geben: Im August zeigt sich die asiatische Avantgarde mit Bonsai und Bambus, im September werden herbstlich Erika und Kürbisse kunstvoll arrangiert und der Oktober bietet gar zum Abschluss schon einen Ausblick aufs Jahresende mit Weihnachtsternen, Glaskugeln und Erzgebirgspyramiden.

Kontakt: Michael Langenstein
Pressesprecher
BUGA 2007 GmbH
Pressezentrum Prinzenhäuser/HWP
Mobil: 0175 5849751
Festnetz: 0365 / 55 200 945
Fax: 0365 / 51 61 89 20
presse@buga2007.de
www.buga2007.de